

NRW. IN KÜRZE
14 000
Klagen über verbotene Werbeanrufe

An Rhein und Ruhr. Immer mehr Menschen beschweren sich über verbotene Werbeanrufe. Der Verbraucherzentrale NRW liegen derzeit 14 000 Verbraucherbeschwerden vor, sie stammen aus der Zeit von März bis Juli dieses Jahres. In mindestens 3787 Fällen sei es am Telefon zu einem Vertragsabschluss gekommen.



Senioren werden häufig Opfer der Telefonabzocke. Foto: B. Schweizer

Kindern Schutz vor Missbrauch bieten

Oberhausen. Um Kindern, die von Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch betroffen sind, so früh und so effizient wie möglich Hilfe bieten zu können, hat das Evangelische Krankenhaus Oberhausen gestern die erste Kinderschutzambulanz der Stadt eröffnet.

LAND & LOK

Kunstwettbewerb der NRW-Bahnunternehmen

Zugmomente - unter diesem Motto läuft zurzeit ein Kunstwettbewerb der nordrhein-westfälischen Bahnunternehmen. Mitmachen kann jeder, der sein Kunstwerk mit einer vorgedruckten Einwilligung aus dem Internet unter dem Stichwort „Kunstwerke“ abschickt.

ONLINE Weitere Infos unter www.naechster-halt-kultur.de

Die NRW-Redaktion

Telefon: 0201 - 804 27 87
Fax: 0201 - 804 23 97
E-Mail: nrw@nrz.de

Beide Männer starben durch Kopfschüsse

Die Opfer des Doppelmordes von Geseko sind identifiziert: Es handelt sich um zwei Osteuropäer, 41 und 45 Jahre. Spekulationen um Drogengeschäfte

Geseke. War ein Streit um Drogengeschäfte Auslöser für den Doppelmord von Geseke? Zumindest gegen einen der beiden Männer, die am Dienstagnachmittag in einem Dorf bei Geseke auf offener Straße erschossen wurden, hat die deutsche Justiz schon einmal wegen eines Rauschgiftdeliktes ermittelt.

Russen. Wie die Männer ihren Lebensunterhalt bestritten haben, ist nicht klar. Beide starben durch Kopfschüsse. Polizei und Staatsanwaltschaft gaben sich gestern extrem schmallippig, ließen auch einen etwaigen Zusammenhang zur Organisierten Kriminalität offen.



Polizisten sicherten am Dienstag in Störmede Spuren. Hinten: der BMW der beiden Opfer. Foto: ddp

in dem 2350-Einwohner-Örtchen Störmede in die schmale Ringstraße. Nach etwa 200 Metern stoppte der BMW aus unbekanntem Grund, beide Männer stiegen aus.

unbekanntem Grund, beide Männer stiegen aus. Dann fielen die tödlichen Schüsse. Die 18-köpfige Mordkommission hofft auf Zeugen, die Angaben zu einem dunklen Golf oder Polo machen können, der am Tatort gesehen wurde.

Rauschgiftlagebild des LKA eher unauffällig gewesen, sicher kein Drogenschwerpunkt. Zum Fall selbst will Nauth nichts sagen - „dazu müssen wir erst die örtlichen Ermittlungen abwarten“.

Behördisch für Anfänger

Bochumer Wissenschaftler erforschen seit Jahren das Amtsdeutsch. Jetzt haben sie ein Buch über ihre Erfahrungen veröffentlicht

Sarah Hubrich

Bochum. Warum einfach sagen, wenn's doch auch kompliziert geht? Da schreibt das Amt einem Bürger, er solle sein „Restmüllbehältervolumen entsprechend der Menge des tatsächlich regelmäßig anfallenden Abfalls erhöhen“.

Für Kritiker und Liebhaber

Die beiden Germanisten von der Ruhr-Uni Bochum versuchen seit mehr als zehn Jahren gemeinsam mit Behörden, deren Floskel- und Phrasenfundus zu entstauben. Ihr Projekt „Idema“ (Internet-Dienste für eine moderne Amtssprache), in dem seit 2005 zig Städte aus ganz Deutschland zusammenarbeiten, sorgte bundesweit für Aufsehen.



Punkten mit Amtsdeutsch - beim Scrabble geht das, beim Bürger eher nicht.

Foto: Tim Foltin

des Personalausweises vorstellig zu werden“, anstatt dass man sie bittet, mit Ausweis zum Amt zu kommen? Blaha und Fluck stellen fest: Der Kampf gegen die Amtssprache, er sei auch ein „Kampf gegen Windmühlen“.

Auf einem guten Weg

Der „spezifische Code“ des Behördendeutschens werde im Amt weitergegeben, erklären die Bochumer Germanisten - und berichten von engagierten Behördenmitarbeitern, denen der Vorgesetzte die neuen, einfacheren Formulierungen kurerhand aus dem Schreiben streicht.

Aber immerhin: Landauf, landab setzten sich immer mehr Kommunen für eine verständlichere Sprache ein. Vielerorts sei ein Weg eingeschlagen worden, „der Hoffnung verspricht“.

M. Blaha/H.-R. Fluck: Im Verhinderungsfalle wird der Widerspruchsführer gebeten, dies mitzuteilen, Herder Verlag, 159 S., 7,95 €. NRZ

Warnstreiks im September?

Tarifstreit beim DRK-Blutspendedienst eskaliert. Gesellschaft versorgt Kliniken

An Rhein und Ruhr. Die Stimmung ist aufgeladen. Warnstreiks sind beim DRK-Blutspendedienst West nur noch eine Frage der Zeit. Verdi hat der Geschäftsführung Gespräche über eine Notdienstregel während der Streiks angeboten, wurde nach eigener Aussage bisher vertröstet.



Spenden von Blut und Blutplasma retten Leben. Foto: Kitschenberg

weit: 75%) sichert auch an Rhein und Ruhr den weitaus größten Teil der Versorgung mit Blutkonserven. Verdi geht es darum, dass für die etwa 900 Beschäftigten der Blutspendezentren in Ratingen, Hagen und Münster gleiche Bedingungen gelten wie im öffentlichen Dienst. Den Tarifvertrag,

den die Geschäftsführung des Blutspendedienstes mit der Mini-Gewerkschaft DHV abgeschlossen hat, hält Verdi für unfair. Der Arbeitgeber könne hier die Löhne innerhalb einer Bandbreite allein festlegen. Bei mittleren Einkommen ergebe sich eine Differenz von bis zu 318 Euro. dum

QUIZ

Sprechen Sie Behördisch?

Quiz with questions about bureaucratic language and solutions provided.

Mülheim ist das Ziel

Sternlauf der Religionen: 3000 Teilnehmer erwartet

Thomas Emons

Mülheim. Fußballfans kennen das Gefühl. Wenn es für die eigene Mannschaft gar nicht gut läuft, mag man manchmal meinen, dass nur noch Beten hilft. Doch Sport und Glauben haben weit mehr miteinander gemein.

organisator Norbert Koch rund 3000 Teilnehmer aller Religionen erwartet. Ihr Ziel ist die Mülheimer Müga, wo der Sternlauf am Sonntag ab 13 Uhr mit einem großen Familienfest und einer interreligiösen Friedensandacht (ab 16 Uhr) enden soll.

Angeklagter hat 1,2 Millionen auf Konto: Haft

Wuppertal. In den Prozess um den Diebstahl des Graf von Galen-Bischofsstabes aus der Werdener Basilika kommt Bewegung. Wie der Wuppertaler Gerichtssprecher Thorsten Anger gestern mitteilte, ist ein sechster Angeklagter der vor Gericht stehenden deutsch-polnischen Diebesbande in Untersuchungshaft genommen worden.

Spickmich-Klage wird wohl abgelehnt

Düsseldorf. Das Oberlandesgericht Düsseldorf wird die Berufungsklage gegen das Lehrer-Bewertungsportal Spickmich.de nach Angaben eines Gerichtssprechers wahrscheinlich abweisen.

Haftbefehl nach Hammer-Tötung

Erkrath. Haftbefehl wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts beantragte die Staatsanwaltschaft Wuppertal gestern gegen einen 55-jährigen Erkrather.

Polizeieinsatz nach fingiertem Überfall

Eslohe. Ein fingierter Überfall auf eine FERIENGROUPE in Eslohe (Sauerland) sorgte gestern für einen Polizeieinsatz. Die beiden Betreuer wollten die 10- bis 17 Jahre alten Jugendlichen aus Hamm bei einer Nachtwanderung erschrecken.

NRW-KENNZIFFERN 106 457

Der Job-Boom an den Hochschulen hält an: Wie das Statistische Landesamt gestern mitteilte, arbeiteten Ende 2009 an den 67 Hochschulen und Unikliniken rund 106 457 Menschen - 5,6% mehr als im Vorjahr.